

Einerseits ist die Podcastreihe „Rechtsbelehrung“ für die individuelle Fortbildung geeignet, andererseits kann man sie auch im Unterricht einsetzen. Nachfolgend sind dazu einige Ideen aufgeführt.

**Im Teil A** geht es um allgemeine Aufgabenstellungen bzw. Methoden, die für alle Podcast-Folgen Verwendung finden können und die sich besonders auf den Umgang mit längeren Audiodateien beziehen.

**Im Teil B** sollen nach und nach konkrete Aufgabenstellungen bzw. Höraufträge für die einzelnen Folgen gesammelt werden. Als Beispiel wird mit Folge 1 („Abgemahnter Schlangenkuchen und Bilderrechte“) begonnen.

---

### Hinweis:

- Die Podcasts bis Folge 39 sind unter [CC BY-ND 3.0 DE](#) lizenziert, ab Folge 40 unter [CC BY-ND 4.0](#). Das Material darf damit zwar unter angemessenen Urheber- und Rechteangaben weitergegeben werden, es darf jedoch NICHT bearbeitet werden. Eine Teilung der Audiodateien in kurze Abschnitte, z.B. für Stationsarbeit, ist damit nicht möglich.

- Um schnell zu den gewünschten Stellen zu gelangen, nutzen Sie bitte die Inhaltsangaben zum jeweiligen Podcast mit den genauen Zeitangaben.

- Zu finden ist die Podcastreihe „Rechtsbelehrung“ entweder in der Mediothek des Thüringer Schulportals [www](#). Hier suchen Sie per Titelsuche nach „Podcast Rechtsbelehrung“. Oder Sie besuchen die Seite <http://rechtsanwalt-schwenke.de/rechtsbelehrung-podcast/>

---

### Und eine Bitte:

*Sie haben weitere Ideen für Aufgabenstellung? Oder Sie haben einzelne Folgen bereits eingesetzt und dafür Aufgaben formuliert?*

*Sehr gern ergänzen wir diese Liste auch mit Ihren Aufgabenvorschlägen. Eine Mail an [kontakt tsp@thillm.de](mailto:tsp@thillm.de) genügt.*

### A. Allgemeine Aufgabenstellung

Neben dem Einsatz der Podcasts im Unterricht empfiehlt sich bei den Podcast-Folgen der „Rechtsbelehrung“ vor allem die Methode *flipped classroom* oder *inverted teaching* – im deutschsprachigen Raum auch als *umgekehrter Unterricht* bekannt. Statt einer nachbereitenden Hausaufgabe erfolgt die Vermittlung der Lerninhalte daheim durch das Anhören der Audios. Die Erarbeitung, Systematisierung und Anwendung der Inhalte geschieht dann im Unterricht.

Ein weiterer Vorteil des Einsatzes von Podcasts im Bildungsbereich besteht darin, dass die Wissensvermittlung mit Unterstützung von externen Experten erfolgt. Dies ist ohne derartige Angebote nur schwer oder gar nicht realisierbar.

Außerdem wird das Lernmedium Podcast als weitere Quellenart genutzt, hier beispielsweise für Rechtsinhalte, Rechtsfälle, Urteile und deren Auslegungen.

Auch dient der Einsatz der Podcastfolgen zur Übung der Konzentration auf ein Medium durch zielgerichtetes Zuhören. Die Konzentrationsfähigkeit kann dabei durch das Stellen von Höraufträgen noch deutlich stärker gefördert werden.

Die nachfolgenden Beispiele können bei allen Podcastfolgen Anwendung finden.

1. Entsprechend der Inhaltsangabe bei den Podcast-Folgen sollen Schüler / Schülergruppen vorgegebene Abschnitte anhören. Damit verbundene mögliche Aufträge:

- nur Anhören der Podcast-Abschnitte als Vorbereitung auf die kommende Diskussionsrunde
- Schlüsselwörter / Stichpunkte notieren und anschließend systematisieren
- anschließendes Nachschlagen von Fachbegriffen
- anschließendes Recherchieren zu den genannten Sachverhalten
- Vorstellung der Podcast-Inhalt vor dem Rest der Klasse und Diskussion darüber
- Erstellung einer gemeinsamen MindMap über die einzelnen Podcast-Themen
- Erarbeitung von Fragen zum jeweiligen Abschnitt (plus einem separaten Antwortkatalog), welche die anderen Schüler / Schülergruppen bearbeiten sollen
- Vorstellung der Antworten und Diskussion darüber

2. Der gesamte Podcast wird daheim angehört. Interessante Fakten sowie Fragen sollen notiert werden. In der folgenden Unterrichtsstunde wird über den Inhalt diskutiert (*flipped classroom*). Dies kann zum Stundenbeginn geschehen oder aber erst bei der Behandlung eines konkreten Themas.

3. Modifizierung der in den Podcasts besprochenen Fälle. Welche rechtlichen Aussagen gelten dann?

4. Erstellung einer Fallbibliothek für unterrichtsrelevante Rechtsthemen. Die gehörten Fälle werden unter Verwendung fiktiver Personen als Sachtext formuliert, gefolgt von kurzen Fragestellungen wie „Welcher Tatbestand liegt vor?“, „Wie ist die Rechtslage?“ u.ä. Im Anschluss wird der jeweilige Fall erläutert usw.

5. Interview: Anhören geeigneter Podcast-Abschnitte. Anfertigung von Notizen und Nachschlagen von Fachbegriffen. Ein „Journalist“ befragt dann den „Rechtsanwalt“ zum vorliegenden Fall.

### B. Zur jeweiligen Folge passende Fragestellungen

#### **Aufgaben zur Folge 1 „Abgemahnter Schlangenkuchen und Bilderrechte“**

*In dieser Folge geht es um Beispiele von Abmahnungen, welche im Erscheinungsjahr viele Blogger mit hohen Schadensersatzsummen in Atem hielten. Im Podcast wird darüber gesprochen, wie man Rechte an Bildern übertragen kann, wer wen abmahnen darf und ob eine „Fair Use“-Regelung nach amerikanischem Vorbild helfen würde.*

1. Wer besitzt bei Fotografien das Urheberrecht und wann bzw. wie entsteht es überhaupt?
2. Was sind Nutzungsrechte von Bildern?
3. Welcher Unterschied besteht zwischen exklusiven und nicht exklusiven Nutzungsrechten?
4. Du möchtest auf deiner Website ein Bild verwenden. Welche Schritte musst du zuvor ausführen, um rechtssicher zu handeln?
5. Aufgabe zum Fall „Schlangenkuchen“:
  - a) Notiere in Stichpunkten die im Podcast gegebenen Informationen zum Fall „Schlangenkuchen“.
  - b) Verdeutliche den Fall und die damit verbundenen Fall-Möglichkeiten mit Hilfe einer MindMap.
6. Was ist eine Abmahnung?
7. Was ist ein Bild-Zitat und sind Bild-Zitate „empfehlenswert“?
8. Was besagt die amerikanische „Fair Use“-Regelung? Könnte diese Regelung auf den Fall „Schlangenkuchen“ Anwendung finden? Begründe ein Ja oder Nein.